

Todesnachricht

SCHWESTER MARY NADINE ND 5712

Sylvia Ann MATHIAS



Provinz der Unbefleckten Empfängnis, USA

Datum und Ort der Geburt: 19. September 1942 Indianapolis, Indiana
Datum und Ort der Profess: 13. August 1962 Toledo, Ohio
Datum und Ort des Todes: 14. Mai 2025 Sylvania, Ohio

Die Mutter der Hoffnung ist immer bei uns, um unseren Geist aufzumuntern bis wir das Ende der Reise im sicheren Hafen des Paradieses erreichen.

(T. S. Sullivan, Unsere Liebe Frau der Hoffnung, S. 54)

Im Jahr 1947 zogen Herman Mathias und Mary Margaret Regner Mathias von Indianapolis, Indiana, wo Sylvia geboren worden war, nach Bellevue, Ohio. Der Name „Sylvia“ bedeutet Hoffnung. Die Familie gedieh in Bellevue, und bis 1956 wurden sieben weitere Kinder geboren. In Bellevue, Ohio, lernte Sylvia die Schwestern Unserer Lieben Frau kennen und wurde in ihrem letzten Schuljahr Aspirantin. 1960 machte sie ihren Abschluss an der Notre Dame Academy in Toledo.

Sie besuchte zwei Jahre lang das Notre Dame Extension College in Toledo, Ohio, und schloss ihr Studium am Mary Manse College in Toledo, Ohio, mit dem Bachelor in Erziehungswissenschaften ab. Dies bereitete sie auf ihre Lehrtätigkeit vor, die sie hauptsächlich in der Diözese Toledo in den Grundschulklassen ausübte. Sie war eine gewissenhafte Lehrerin, die einundzwanzig Jahre lang in aller Stille sowohl akademische als auch lebenspraktische Fächer unterrichtete.

Ihr Master-Abschluss hob ihr Fachwissen im Bereich der Recherche hervor, das sie in den fünfundzwanzig Jahren, die sie als High-School-Bibliothekarin in Delphos und an der Notre Dame Academy verbrachte, gut einsetzen konnte. Sie war von Natur aus sehr genau, und so war es ihr eine Freude, dafür zu sorgen, dass in den Schulbibliotheken alles in bester Ordnung war. Sie liebte es, Materialien ausfindig zu machen, die für die Schüler zu schwer zu finden waren, die sie aber für Forschungsarbeiten benötigten. All dies war eine gute Grundlage und Vorbereitung für die nächsten neun Jahre ihres Lebens, die sie als Archivarin der Diözese Toledo verbrachte. Sie liebte die Arbeit in der Kanzlei und freute sich, Urkunden auszustellen und Materialien zu ordnen.

Sie war eine einfühlsame, fürsorgliche, fromme und freundliche Frau des Gebetes, die in einer Menschenmenge leicht übersehen werden konnte, da sie nicht gerne die Aufmerksamkeit auf sich zog. Sie liebte ihre Familie sehr und besuchte sie gerne in Kalifornien, wo sie auch die Schönheit des Strandes und der Natur genießen konnte.

Inmitten ihres vollen Terminkalenders wurde der Krebs zu einem Teil ihres Lebens, und schließlich sah sie sich gezwungen, ihre geliebte Arbeit als Archivarin aufzugeben. Als sich ihr Zustand verschlimmerte und sie nicht mehr die erforderliche Pflege erhalten konnte, wurde sie in das Rosary Pflegezentrum verlegt. Dort schien es ihr gut zu gehen, bis ihr Krebs in die Lunge überging und Metastasen bildete. Sie wurde in das Ebeid - Hospiz-Zentrum von Nordwest Ohio in Sylvania verlegt, wo sie zwei Tage später, am Mittwochabend, dem 14. Mai, dem Fest des heiligen Matthias, starb. Den Schwestern war nicht entgangen, dass der Nachname von Schwester Mary Nadine Mathias war.

Möge sie nun die Schönheit ihrer himmlischen Heimat genießen, geborgen in den Armen der Muttergottes der Hoffnung.